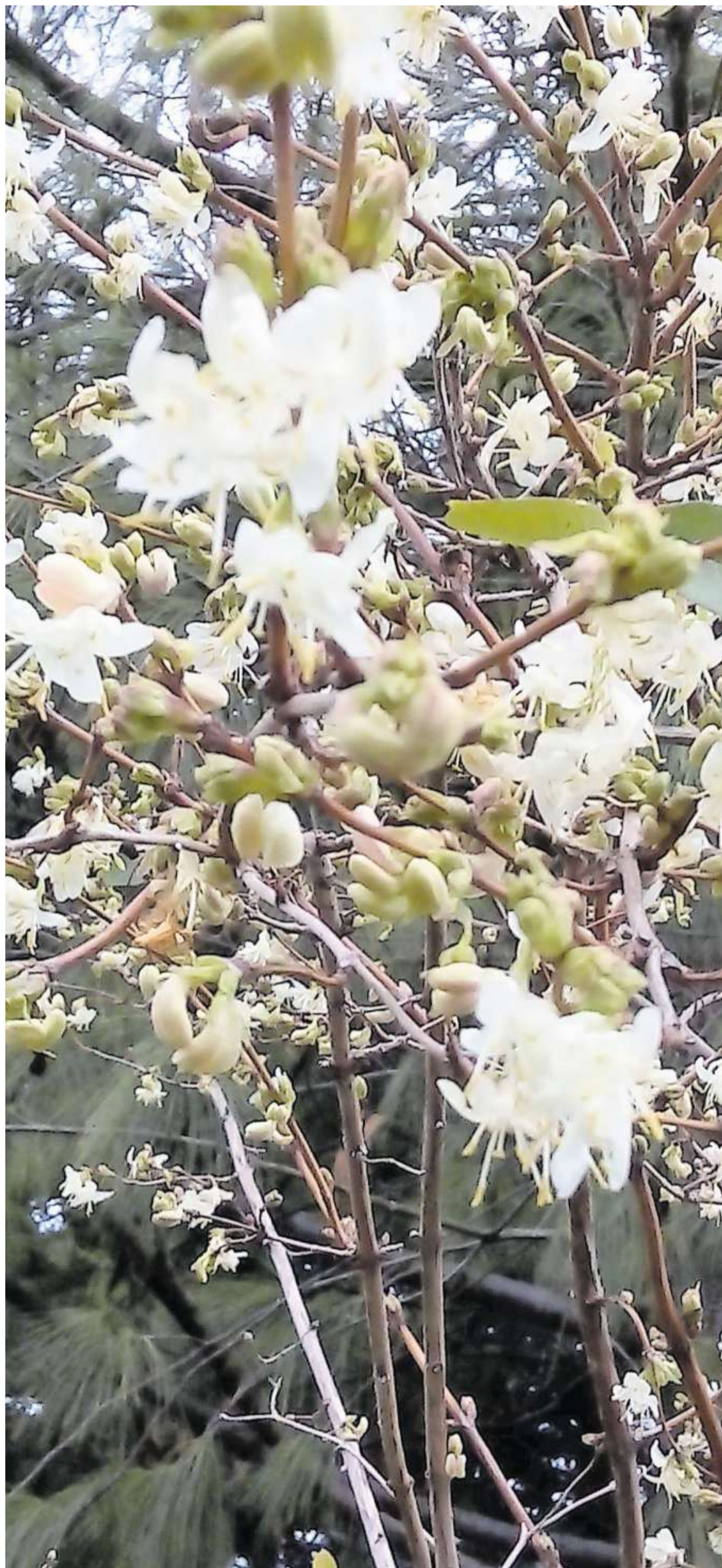


Montag, 23. Januar 2023

Leserbild



Das winterblühende Geissblatt duftet stark nach Honig und ist ein Aufsteller in der kälteren Jahreszeit.

Bild: Ursula Dähler Dietikon

Wolf im Schafspelz

Wahlpodium: Die Klimaallianz kämpft gemeinsam
Ausgabe vom 18. Januar

Dass die GLP mit linken Parteien eine «Klimaallianz» eingeht, zeigt ihr wahres Gesicht. Das L steht wohl doch eher für links als für liberal. Linke Parteien setzen auf nicht durchsetzbare Verbote, wahre Liberale hingegen auf funktionierende, innovative Lösungen. Mit Verboten können wir die Stabilität des Klimas nicht retten. Denn weil wir den CO₂-Ausstoss auf null reduzieren müssen, käme dies einem Verbot von einfach allem gleich. Nach über vierzig Jahren Engagement im Umweltschutz und Klimaschutz ist für mich klar: das Einzige, was funktionieren kann, ist eine geschlossene Kreislaufwirtschaft, in der Abfallstoffe zu Rohstoffen für den nächsten Prozess werden. Dieser Ansatz steht im Zentrum der Blauen Ökologie. Obwohl es passen würde, steht Blau hier nicht für FDP, sondern für die Farbe unseres Planeten aus dem Blickwinkel, unter dem man erkennt, dass der Planet Erde ein geschlossenes Ökosystem darstellt, in dem sich jede Materie in Kreisläufen bewegt. Der Wasserkreislauf ist nur der bekannteste davon. Blaue Ökologie ist aber gleichzeitig eine durch die FDP der Stadt Zug geschützte Wortmarke. Ich

Gratulationen

Martha Keller im Almacasa in Oberengstringen feiert heute ihren 90. Geburtstag.

Elsbeth Tschudi-Büchler aus Dietikon feiert heute ihren 90. Geburtstag.

Leserbriefe

Ihr Leserbrief mit Ihrer Meinung zum aktuellen Geschehen ist uns willkommen. Vorrang haben Zuschriften, die sich auf aktuelle Artikel beziehen, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten und uns per E-Mail erreichen. Bitte Absender (Name, Vorname, Strasse, Wohnort) und Artikelbezug (Titel und Ausgabedatum) angeben.

Mailadresse
leserbriefe@
limmattalerzeitung.ch

Die Redaktion entscheidet über die Auswahl der Leserbriefe und behält sich vor, Texte allenfalls zu kürzen.

werde immer wieder gefragt, wie es sein kann, dass ich im letzten Jahrtausend 13 Jahre lang für Greenpeace tätig war und mich heute bei der FDP engagiere. Vielleicht verstehen die Leserinnen und Leser dies nun besser. «Taten statt Worte» war damals der Slogan von Greenpeace. Heute würde er besser zur FDP passen.
Peter Metzinger, Gemeinderat und Kantonsratskandidat FDP, Dietikon

Dampfplaudern bei Cüpli und Kaviar

Diverse Artikel zum WEF in Davos

Das alljährliche WEF in Davos ist zur Hauptsache ein Treffen von Superreichen, die nach wie vor mit Privatjets, Helikoptern und Luxuskarossen anreisen, obwohl die Schweiz eines der dichtesten und zuverlässigsten ÖV-Netze hat. Bei Cüpli und Kaviar dampfplaudern sie dann über das Klima, vermeiden aber das Behandeln der dringendsten Probleme der Menschheit, nämlich: die weltweite Bevölkerungsexplosion, Armut und Korruption. Der Grund ist ganz einfach: Die Wahrheit könnte ja auch ihre Länder in schlechtes Licht rücken. Dabei verursachen diese wahren Gründe die Klimakrise wesentlich mit, weil eben weltweit alles zusammenhängt. Des Weiteren bezahlen wir Schweizer Steuerzahlenden horrenden Kosten von x Millionen Franken für die Sicherheit vor Sabotage und Anschlägen dort oben im abgeschotteten Davos. Wir werden ja nicht gefragt, ob wir diesen Zirkus akzeptieren. Hat das WEF einen Krieg verhindern oder Armut lindern können? Erinnert man sich noch an die damalige Muppet-Show im Fernsehen? Sie war vergleichsweise richtig lustig.
Ueli Krasser, Hagendorn

Die deutschen Touristen sind da

Adieu Deutschland – ein Drittel weniger deutsche Gäste als zu den besten Zeiten
Ausgabe vom 16. Januar

Die Zahl der touristischen Übernachtungen in der Schweiz beträgt deutlich mehr als 80 Millionen. Die Statistik zählt im Wesentlichen nur Hotelübernachtungen. Nicht statistisch erfasst werden die Nutzung und der Mehrwert der weit über 500 000 Ferienhäuser und Ferienwohnungen, die

nicht vermietet werden, mit durchschnittlich etwa 120 bis 160 Übernachtungen pro Wohnung. Nicht nur Personen aus der Schweiz, auch ausländische Staatsangehörige und naheliegender auch viele Deutsche bevorzugen heute Ferienwohnungen und nutzen diese ebenso im grösseren Familienkreis. Gewohnheiten und Möglichkeiten verändern sich. All diese Übernachtungen fehlen in der Tourismusstatistik, wie mit der zunehmenden Mobilität auch die für den Tourismus wichtigen Tagesgäste, und verfälschen so fast jede touristische Aussage. Eine Zahl zu nennen, ist mangels Daten nicht mehr möglich, anzunehmen sind aber über 4 Millionen Nächte, welche deutsche Gäste so bei uns geniessen. Auch dies könnten deutlich mehr sein, verbracht doch vor 1990 ohne die Deutschen aus den neuen Bundesländern ähnlich viele Leute wie heute ihre Ferien bei uns. Statistik und ihre Deutung ist und bleibt schwierig, und mangels Erhebung im Bereich Tourismus ist die richtige Aussage eher ein zufälliges Resultat.

Rolf Walther, Zürich

Grausamkeiten dürfen nicht toleriert werden

Waffen für die Ukraine: Bundesrat muss über die Bücher (Kommentar)
Ausgabe vom 18. Januar

Es ist unerträglich, welche Grausamkeiten die Russen unter Putin betreiben. Ich bin betroffen über die Vernichtung von unschuldigen Menschen. Und die Schweiz zögert, der Ukraine mit Waffen zu helfen wegen der Neutralität, die gar nicht existieren darf. Grausamkeiten dürfen nicht toleriert werden. Mir fehlen die Worte und der Glaube ans Gute im Menschen. Die Schweiz versteckt sich hinter der rigiden Auslegung der Neutralität durch den Bundesrat und unterstützt durch die Verweigerung von Waffenlieferungen an die Ukraine indirekt Putin. In dieser Situation gibt es zwei Möglichkeiten, man akzeptiert diese unsinnige Haltung oder verzweifelt am Wert der Menschlichkeit, versinkt in der Sinnlosigkeit und Brutalität. Jeder Mensch muss reflektierend im Gespräch mit anderen Menschen seinen Weg finden und dabei erkennen, wie er nach Möglichkeiten den Weg der Wertschätzung der Menschen suchen und leben will.
Walter Franzetti, Rütihof

Limmattaler Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion
Chefredaktor: David Egger (deg).
Stv. Chefredaktor: Sandro Zimmerli (zim).
Chefredaktor Mittelland: Rolf Cavalli (roc).
Limmattal: Ruedi Burkart (rubu.), Sibylle Egloff (sib); Lukas Elser (lue); Lydia Lippuner (lyl); Florian Schmitz (flo).
Zürich: Sven Hoti (sho); Matthias Scharer (mts).

Sport: Marcel Kuchta (ku, Leitung); Nik Dömer (ndö); Frederic Häni (fth); Silvan Hartmann (sha); Martin Probst (mpr); Raphael Wermelinger (raw); Stefan Wyss (stw).
Online: Jürg Krebs (jk, Leitung Mittelland); Sandra Meier (sam, Stv.); Maria Brehmer (mbr); Nicole Caola (nic); Alessandro Crippa (cr); Anes Filan (anf); Sandra Havenith (has); Philipp Herrgen (phh); Philipp Indermühle (pin); Nicole Manojlovic (nm); Lukas Scherrer (luk); Christine Wullschläger (cwu); Nadja Zeindler (zen).

Datenjournalismus: Stefan Trachsel (trs, Leitung); Zoe Gwerder (zgi); Tim Naef (tn); Ruben Schönenberger (rus); Mark Walther (mwa).
Video-Unit: Carin Camathias (cca, Leitung); Gülpinar Günes (gue); Roman Loeffel (rol).
Leserbriefe: Heinz Härdi.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras).

Leiter Kultur, Leben/Wissen.
Leitung Produktion & Services: Roman Würsch.
Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin; Christoph Bernet (cbe); Maja Briner (mjb); Stefan Bühler (sbü.); Henry Habegger (hay); Kari Kälin (kä); Benjamin Rosch (bro); Chiara Stäheli (chi); Othmar von Matt (att); Reto Wattenhofer (rwa).
Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter; Daniel Fuchs (dfu); Bojan Stula (bos).
Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Leitung; Stefan Ehrbar (ehs); Gabriela Jordan (gjo); Christian Mensch (cm); Pascal Michel (mpa); Niklaus Vontobel (nav); Benjamin Weimann (bwe); Daniel Zulauf (dz).
Reporter: Francesco Benini (be, Leitung Meinung und Blattmacher); Jürg Ackermann (ja.); Andreas Maurer (mau); Kurt Peida (K.P.); Pascal Ritter (rit); Deborah Stoffel (des).
Nachrichten: Samuel Thomi (sat), Leitung; Gina Bachmann (gb); André Bissegger (ab); Michael Graber (mg); Peter Walther (wap); Simon Wespi (swe, Teamleiter Sport); Dan Umer (du).

Kultur: Julia Stephan (jst, Team-Leitung); Christian Berzins (bez); Hansuedi Kugler (hak); Stefan Künzli (sk); Daniele Muscionico (MD); Anna Raymann (ray); Julian Schütt (js); Tobias Sedlmaier (tsm).
Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin; Annika Bangarter (aba); Bruno Knechtwolf (kn.); Rahel Empl (rae); Stephanie Schnydriq (sn).
Sport: François Schmid (fsc, Leitung); Raphael Gutzwiler (rg); Simon Häring (sh); Gina Kern (kg); Rainer Sommerhalder (rs); Dominic Wirth (dow); Gabriel Vilares (gav); Etienne Wullemin (ewu).
Korrespondenten: Stefan Brändle (Paris); Hansjörg Friedrich Müller (Berlin); Remo Hess (Brüssel); Renzo Ruf (Washington).
Produktentwicklung: Martin Oswald (mos, Leitung); Jolanda Riedener (jor); Alexandra Stark (as).
Art Director: Micha Wermli (mia).
Bildredaktion: Bernhard Vesco (Leitung); Patrick Federli; Fotografen: Sandra Ardizzone (san); Severin Bigler (sb); Alex Spichale (asp); Andrea Zahler (aza).
Infografik: Stefan Bogner (stb, Leiter); Jana Breder (jbr); Oliver Marx (mop); Leoni Tobia (let).
Produktion: Martin Moser (Leitung); Guido Savian (Stv.), Mi-

cha Wermli (Stv.), Steffi Bucher, Dirk Buchser (dcb), René Eng, Dominique Guyot, Ciri Kammermann, Sarah Löffredo, Dario Pollica, Patrik Schneider, Sandra Stalder, Marius Vogelmann. Assistenz: Antonia Imond; Désirée Schläpfer (sde).
Stagiaires: Ann-Kathrin Amstutz (aka); Nicolas Blust (nbl); Sophie Deck (sfd); Maximilian Kari Fankhauser (mkf); Hans-Caspar Kellenberger (hck); Rahel Künzler (kür); Felix Ott (fot); Soraya Säggerer (sos); Tomasz Sikora (ts); Shariene Wüest (wue).
Hauptredaktion
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau; Telefon 058 200 57 57, E-Mail: redaktion@limmattalerzeitung.ch, www.limmattalerzeitung.ch
Service
Inserate: Telefon 058 200 57 77, E-Mail: inserate@limmattalerzeitung.ch
Leiter Verkauf: Pascal Hendriksen
Abonnement: Telefon 058 200 55 55, E-Mail: aboservice@chmedia.ch.
Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Leitung: Heinz Meyer
E-Mail: print@chmedia.ch
Ombudsmann CH Media: Hans Fahränder, Ombudsstelle-AZMedien@chmedia.ch, CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
Auflage und Leserkosten: Verbreitete Auflage: 5 092 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 4 834 Ex. (WEMF 2022). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Nordwestschweiz: 112 622 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 107 046 Ex. (WEMF 2022). Leser: 321 000 (MACH Basic 2022-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 305 269 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 288 108 Ex. (WEMF 2022).
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.
ch media